

LESERMEINUNG

OB-WAHL

„Wählen Sie Keller“

Zum entscheidenden zweiten Wahlgang:

Liebe Überlinger, wählen Sie nicht die verkrustete Partei. Wählen Sie einen neutralen und hoch motivierten Herrn Keller, der beste Noten von seiner jetzigen Tätigkeit vorweisen kann, im Gegensatz zu Herrn Weissbrodt und Frau Becker, die da wandern von einem Ort zum anderen.

Gudrun Stengele
Überlingen

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zum Kürzen von Leserbriefen vor.

VERKEHRSFÜHRUNG

Wie bei Potemkin

Zur neuen Verkehrsregelung im Stadtteil Dorf:

Im November letzten Jahres informierte die Stadt auf einer Rathausveranstaltung darüber, dass die lange vorbereitete Planung zur „Verkehrsberuhigung Dorf“ erfolgreich abgeschlossen sei. Zusammen mit einem externen (wissenschaftlichen) Verkehrsexperten wurden wunderschöne Planskizzen präsentiert (u.a. eine reichlich begrünte Aufkircher Straße als fußgängerfreundliche Zone), um zu zeigen, wie lebenswert das Dorf nach Plan 1a aussehen könne. Die beeindruckten Bürger nickten erwartungsgemäß ab.

Heute wissen wir, dass damals ein „Potemkin'sches Dorf“ präsentiert wurde. Das Ganze war eine Alibi-Veranstaltung mit gut durchdachter Dramaturgie. Denn: a) Die Stadt hatte bereits Mitte 2006 die neue Verkehrsplanung fest beschlossen. b) Die von der Stadt danach vorgelegten Planzahlen waren zum Teil unrichtig. c) Die möglichen negativen Auswirkungen der beiden Einbahnregelungen wurden vor der Umsetzung des Plans 1a im Mai 2008 nie professionell geprüft. Fest steht bis heute nur, dass die Zielsetzung „Verkehrsberuhigung Dorf“ weit verfehlt wurde. Beispiel: Das schützenswerte historische Dorf erfährt seit der Umstellung eine tägliche Mehrbelastung von etwa 2000 Fahrzeugen aller Art (Stau-Stau-Stau). Und das reine Wohngebiet Zahnstraße (und Umfeld) wurde inzwischen mit ebenfalls plus 2000 Fahrzeugen zur Stadtautobahn degeneriert. Der Verkehrsausschuss sollte die Frage beantworten, wie es zu diesem „Potemkin'schen Dorf“ kommen konnte. Die einzige sinnvolle Reaktion der Stadt kann in meinen Augen nur sein: Zurück in die Startlöcher und danach neue Hausaufgaben machen. Diesmal aber richtig. Damit die/der neue OB nicht durch Altlasten an konstruktiver Arbeit behindert wird.

Rüdiger von der Linde
Überlingen



Die Erschaffer zweier unterschiedlicher Entwürfe. Sie teilen sich den ersten Preis: Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner aus der Region.

Stadteingang West: Gewinner aus der Region – Pläne und Modelle in der Feuerwache

Vier-Sterne und viel Grün

Die Neugestaltung des Stadteingangs West, als Jahrhundertprojekt bezeichnet, geht in die nächste Runde. Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner aus ganz Deutschland stellten ihre Entwürfe vor. Gestern präsentierte OB Volkmann Weber die Sieger, die alle aus der Region stammen. Die Arbeiten werden mit einem Preisgeld von insgesamt 49 000 Euro honoriert. Allen Plänen gemeinsam ist eine durchgehende Uferpromenade bis zur Sylvesterkapelle.

VON
STEFAN HILSER

Überlingen - Städteplaner und (Landschafts-)Architekten aus Überlingen, Friedrichshafen und Herdwangen haben den Städtebaulichen Realisierungswettbewerb zur Neugestaltung des Stadteingangs West gewonnen. Die Jury aus Fachleuten und Kommunalpolitikern bewertete insgesamt 19 Arbeiten. Zwei davon kürte sie zu gleichwertigen Siegern. Ihre Entwürfe sehen auf dem Gelände der heutigen Baustoffhandlung Graf einen Hotelkomplex (4 Sterne) vor: Im einen Entwurf als fünfgeschossiges Gebäude. Im anderen in niedrigerer Bauweise, aber verteilt auf drei Längsriegel. Im östlichen Bereich, auf dem heutigen Parkplatz Therme, sieht der eine Entwurf sieben Wohnanlagen und ein Geschäftshaus vor. Der andere Siegerentwurf plant auf dem Thermeparkplatz mit einem Medical-Center und einem Kakteenhäuser. In beiden Entwürfen würden die Autos unterhalb des Geländes in Tiefgaragen geparkt, so dass Platz für öffentliche Parks entstünde.

Oberbürgermeister Volkmann Weber bezeichnete die Neugestaltung als „eine der wohl größten Zukunftsaufga-



Die beiden gleichermaßen gut beurteilten Sieger-Entwürfe: Oben: Mit Hotelkomplex in einem Gebäude (Büros Plösser und 365°). Unten: Hotelkomplex in drei Gebäuden (Büro Meinel, Büro Fregin sowie Architektengruppe Überlingen GmbH).

BILDER: HILSER



ben für Überlingen“. Das Projekt stieß in der Bevölkerung auf Kritik all derer, die einen Hotelkomplex am Stadteingang nicht haben wollen. OB Weber sicherte zu, dass die Bürger bei den weiteren Planungsschritten einbezogen würden. Der Wettbewerb habe „ein gutes Ergebnis“ geliefert. Er zeige, wel-

che Möglichkeiten bestehen. Dass hier Hotel, Parkanlagen und weitere Wohn- oder Geschäftsgebäude ihren Platz finden können.

Der Gemeinderat entscheidet in seiner nächsten Sitzung am 15. Oktober, ob er dem einstimmigen Votum der Jury folgt. „Dann werden wir die Dinge

Die Sieger

Die Erstplatzierten erhalten je 13 300 Euro, für den dritten Preis gibt es 7500 und für den vierten 5000 Euro. Drei Ankäufe werden mit jeweils 3300 Euro honoriert. Die Sieger des Wettbewerbs, **Gruppe 1:** Ilona Meinel (Überlingen), René Fregin (Herdwangen) mit seinem Mitarbeiter Thomas Pittner und der Architektengruppe Überlingen um Franz Zohner, Ursula Wenk-Mihalevic und Klaus Dieter König. **Gruppe 2:** Architekt Werner Plösser (Friedrichshafen) und das Überlinger Büro 365° (Christian Seng und Bernadette Siemensmeyer) sowie den Mitarbeitern Renate Mohr, Christian Hoetger.

ein Stück weit sacken lassen“, sagt Weber. Er gehe davon aus, dass der Gemeinderat zum Jahreswechsel das Hotelgrundstück „auf Grund des Wettbewerbsergebnisses“ ausschreibt, „um Hotel-Investoren zu finden, die entweder den einen Siegerentwurf oder den anderen umsetzen“. Allerdings nur auf dem Bauplatz für das Hotel. Erst in einem weiteren Schritt gehe es um das restliche Gelände. Die Vorschläge aus den Sieger-Entwürfen könnten dabei gemischt werden.

Aller Pläne und Modelle können besichtigt werden: In der Feuerwache am heutigen Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 20 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr. Die Arbeiten der Preisträger sind außerdem ab Dienstag, 14. Oktober, im Foyer des Rathauses zu sehen. Die Ausstellung dort (zu den üblichen Öffnungszeiten) endet am 24. Oktober.

@ Weitere Fotos und Entwürfe im Internet: www.suedkurier.de/bodenseekreis

KURZ

ZEUGEN

Auto ze

Überlinge Gegenstar Täter im und 7. O dem Park abgestellt hierbei ein 2500 Euro Hinweise werden an lingen, Te ten.

SKIMM

Keine C

Feldkirch pulatione Österreich rumänisch 2006 bis 2 Euro erbe Haft, gege europäisc fahren wi Vorarlbergschaf Feld direktio davon au verhaftete Landsleut burg und wurden, e für gibt es weise“, s gang Hoff Erkenntni Leute ken die Bande unabhäng

FRAUEN

Worksl

Überlinge Petra War lung in Or nehmen), von Erika Mittel- ur Volksbank diesem Ja tage erstn finden. U Erika Pirz kostenlos Die Inhalt rungsposi fische Ein rungserfa Wandel, R Konkurrenz nem. Mit shops hat Frauenne Kompeten Teilnehme und dies a förderpoli tungsort i lingen, an in der Mit Imbiss. Ar Wandelt u p@im-wa

KUNKE

Sitzung

Überlinge lientreff K menden M 19.30 Uhr hausstraß Beginn ist